

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Tübinger Zimmertheater GmbH; Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe als Sonderzuschuss für die Umstellung der Bühnentechnik

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Universitätsstadt Tübingen gewährt der Tübinger Zimmertheater GmbH einen Sonderzuschuss in Höhe von max. 400.000 Euro für die Umstellung der Bühnentechnik.

1. Bei der Haushaltsstelle 1.3310.7020.000 Zuschuss an Tübinger Zimmertheater GmbH wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von max. 400.000 Euro bewilligt.
2. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer auf der Haushaltsstelle 1.9000.0030.000 in entsprechender Höhe.

| Finanzielle Auswirkungen | HH-Stelle | Planansatz 2018 | Überplanmäßige Ausgabe | Verfügbar 2018 |
|---------------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------------|----------------|
| Verwaltungshaushalt | | | | |
| Zuschuss an die Tübinger Zimmertheater GmbH | 1.3310.7020.000 | 523.000 € | 400.000 € | 923.000 € |
| Deckung durch Mehreinnahmen Gewerbesteuer | 1.9000.0030.000 | | 400.000 € | |

Ziel:

Ausstattung der Tübinger Zimmertheater GmbH mit funktionsfähiger und energiesparender Bühnentechnik.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Herbst 2018 wird eine neue Intendanz die Tübinger Zimmertheater GmbH leiten. Vor der Übergabe des Theaters wurde u.a. auch die Bühnentechnik in der Bursagasse gesichtet. Die bestehende Bühnentechnik entspricht nicht den Vorgaben nach den geltenden VDE-Richtlinien und DGUV Vorschriften. Um auf den Normalstandard zu kommen und einen reibungslosen Theaterbetrieb ab der Spielzeit September 2018 zu gewährleisten, muss in die Bühnentechnik noch während der Sommerpause 2018 massiv investiert werden.

2. Sachstand

Auf Anregung der designierten Intendanz fanden im Frühjahr 2018 Begehungen und Sichtprüfungen im Zimmertheater statt. Es wurde dringender Handlungsbedarf mit Blick auf den technischen Zustand der Bühnentechnik festgestellt. Sicherheitsmängel, Dysfunktionalitäten sowie Prüfungs- und Revisionsstau wurden erkannt. Der ordnungsgemäße Spielbetrieb ist ohne substantielle Investitionen in die Bühnentechnik stark gefährdet.

Drei Fachfirmen haben zwischenzeitlich Vor-Ort-Begehungen im Bühnenbereich des Zimmertheaters durchgeführt und Kostenabschätzungen sowie konkrete Angebote für die Instandsetzung bzw. Modernisierung der Bühnentechnik abgegeben. Die ersten Kostenabschätzungen liegen bei circa 400.000 Euro.

Ausgehend von einer Komplettrevision aller technischen Gerätschaften nach den geltenden VDE-Richtlinien und DGUV Vorschrift 3 („E-Check“) wird die elektrotechnische Anlage von Grund auf neu konzipiert und neu aufgebaut. In diesem Zuge werden auch die begonnenen Umrüstungen auf stromsparende LED-Technik fortgeführt. Diese Maßnahmen stellen ein Handlungsminimum dar. Mit diesen wird ein Niveau „0“ hergestellt, auf dem aufbauend im Rahmen des Wirtschaftsplanes des Theaters künftig verstärkt in Wartung, Prüfung, Erhalt und Erweiterung investiert werden muss. Im ersten Schritt gilt es daher nun, eine funktionale, sichere und genehmigungsfähige technische Infrastruktur zu gewährleisten, um so den Theaterbetrieb sicherzustellen.

Die Tübinger Zimmertheater GmbH ist laut Mietvertrag für die Installationen in den Regieräumen und im Bereich der Bühnen verantwortlich, was bedeutet, dass auch die Wartung, Reparatur und eine eventuelle Neuinvestition in diesem Bereich durch die Tübinger Zimmertheater GmbH finanziert werden muss.

Für die Umstellung der Bühnentechnik wurde ein zeitliches Konzept erstellt. Damit kann der Proben- und Spielbetrieb der Tübinger Zimmertheater GmbH in der 60. Jubiläumsspielzeit und die Eröffnung der Intendanz nach der Sommerpause planmäßig realisiert werden.

3. Vorschlag der Verwaltung

Eine Komplettrevision und Sanierung der Bühnentechnik ist unabdingbar, um den Spielbetrieb ab Herbst 2018 sicher zu stellen. Deshalb wird der Zuschuss an das Zimmertheater entsprechend erhöht.

4. Lösungsvarianten

- a) Eine Darlehensaufnahme zur Neukonzeptionierung der Bühnentechnik durch die Tübinger Zimmertheater GmbH. Allerdings wird es der GmbH kaum möglich sein, diese Schulden in Zukunft aus eigener Kraft wieder abzubauen.
- b) Der Spielbetrieb wird ab Herbst 2018 eingestellt und die notwendigen Maßnahmen werden mit dem Wirtschaftsplan 2019 etatisiert. Diese Variante wird seitens der Verwaltung nicht empfohlen. Es wäre ein sehr schlechtes Signal, wenn kurz nach der Berufung einer neuen Intendanz und im 60ten Jubiläumsjahr des Zimmertheaters zum ersten Mal kein Spielbetrieb im städtischen Theater möglich wäre.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer auf der Haushaltsstelle 1.9000.0030.000.